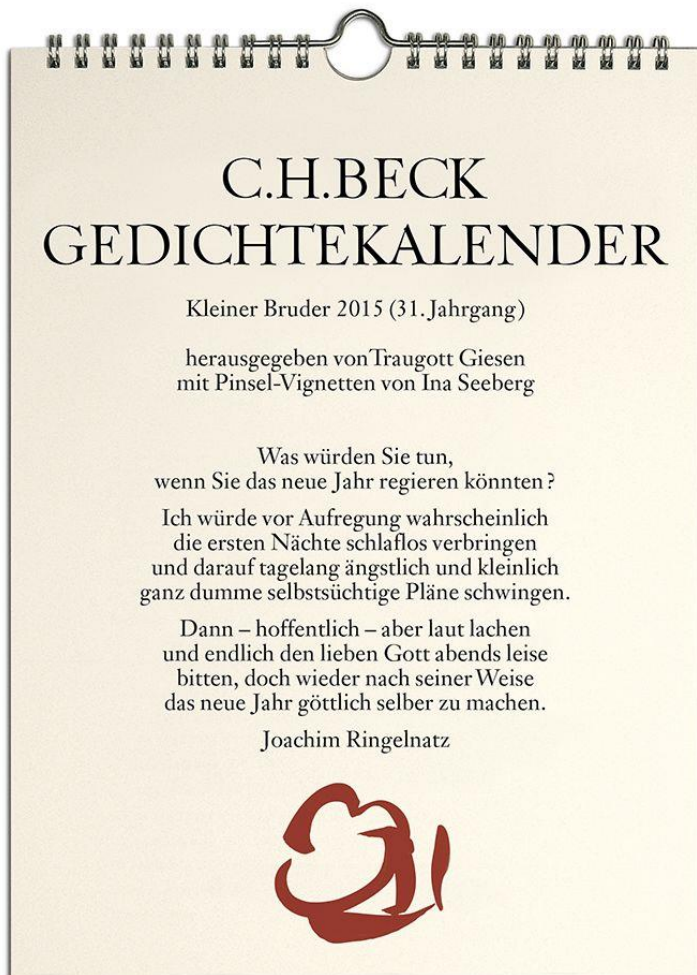


## Unverkäufliche Leseprobe



**Traugott Giesen**  
**C.H. Beck Gedichtekalender**  
Kleiner Bruder 2015

28 Blätter mit 10 farbigen Vignetten.  
Drahtkammbindung  
ISBN: 978-3-406-66347-5

Weitere Informationen finden Sie hier:  
<http://www.chbeck.de/13296187>



## Glückes genug

Wenn sanft du mir im Arme schiefst,  
ich deinen Atem hören konnte,  
im Traum du meinen Namen riefst,  
um deinen Mund ein Lächeln sonnte –  
Glückes genug.

Und wenn nach heißem, ernstem Tag  
du mir verscheuchtest schwere Sorgen,  
wenn ich an deinem Herzen lag  
und nicht mehr dachte an ein Morgen –  
Glückes genug.

Detlev von Liliencron

---

März 2015      So 1   Mo 2   Di 3   Mi 4   Do 5   Fr 6   Sa 7   So 8   Mo 9   Di 10   Mi 11   Do 12   Fr 13   Sa 14   So 15  
Mo 16   Di 17   Mi 18   Do 19   Fr 20   Sa 21   So 22   Mo 23   Di 24   Mi 25   Do 26   Fr 27   Sa 28   So 29   Mo 30   Di 31

## Meeresstille

Tiefe Stille herrscht im Wasser,  
Ohne Regung ruht das Meer,  
Und bekümmert sieht der Schiffer  
Glatte Fläche rings umher.  
Keine Luft von keiner Seite,  
Todes-Stille fürchterlich.  
In der ungeheuern Weite  
Reget keine Welle sich.

## Glückliche Fahrt

Die Nebel zerreißen,  
Auf einmal wirds helle,  
Und Aeolus löset  
Das ängstliche Band.  
Es säuseln die Winde,  
Es rührt sich der Schiffer,  
Geschwinde! Geschwinde!  
Es teilt sich die Welle,  
Es naht sich die Ferne,  
Schon seh' ich das Land.

Johann Wolfgang Goethe

---

August      Sa 1 So 2   Mo 3 Di 4 Mi 5 Do 6 Fr 7 Sa 8 So 9   Mo 10 Di 11 Mi 12 Do 13 Fr 14 Sa 15 So 16  
Mo 17 Di 18 Mi 19 Do 20 Fr 21 Sa 22 So 23   Mo 24 Di 25 Mi 26 Do 27 Fr 28 Sa 29 So 30   Mo 31   2015

Matthias Claudius:  
Der Mann im Lehnstuhl

Saß einst in einem Lehnstuhl still  
ein viel gelehrter Mann,  
und um ihn trieben Knaben Spiel  
und sahn ihn gar nicht an.

Sie spielten aber Steckenpferd  
und ritten hin und her,  
hop hop, und peitschten unerhört  
und trieben 's Wesen sehr.

Der Alte dacht' in seinem Sinn:  
«Die Knaben machen's kraus;  
muss sehen lassen, wer ich bin.»  
Und damit kramt' er aus

und machte ein gestreng Gesicht  
und sagte weise Lehr'.

Sie spielten fort, als ob da nicht  
Mann, Lehr' noch Lehnstuhl wär'.

Da kam die Laus und überlief  
die Lung' und Leber ihm.  
Er sprang vom Lehnstuhl auf, und rief  
und schalt mit Ungestüm:

«Mit dem verwünschten Steckenpferd!  
Was doch die Unart tut!  
Still da, ihr Jungens, still, und hört!  
Denn meine Lehr' ist gut.»

«Kann sein», sprach einer, «weiß es nit,  
geht aber uns nichts an.  
Da ist ein Pferd, komm, reite mit,  
dann bist du unser Mann.»

---

Di 1 Mi 2 Do 3 Fr 4 Sa 5 So 6 Mo 7 Di 8 Mi 9 Do 10 Fr 11 Sa 12 So 13 Mo 14 Di 15 Mi 16 Do 17 Fr 18 Sa 19 So 20  
Mo 21 Di 22 Mi 23 Do 24<sup>o</sup> Fr 25 Sa 26 So 27 Mo 28 Di 29 Mi 30 Do 31

Dezember 2015